

Verloren
wurde Montag Abend von der
Altenstraße die zur Societät ein
Zittau-Briefbogen. Gegen gute
Belohnung abzugeben: Alten-
straße 6, I. Etage.

Gefunden
wurde Montag wurde ein
Schub verloren von der
Oranienstr. bis Wallstraße 10.
Abzug. d. Schuhmacher Josef
Ein brauner
Bismarck-Pelzkragen
mit braunem Futter, sowie eine
braune **Hundtasche** sind von
Wanzen verloren gegangen.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Antonstraße, Butterreihe bei
Frau Keller.

Am 10. d. M. wurden zwei
große Schiffe auf der
Altenstraße geladen. Abzuholen
gegen Frachtkosten, Ad-
mistrationsgebühren, Ver-
mischungsgebühren 18, I. Etage rechts.

Entlaufen
ist eine schwarze englische Dogge
(Hündin). Selbige hat sich von
der Straße losgerissen und ist ohne
Fährband und Maulkorb. Gegen
gute Belohnung abzugeben:
Alt-Steichen Nr. 41.

**Viele Verwalter u. Wirt-
schafterinnen**, verheiratet,
Diener u. Kutscher, 1 Kam-
merjungfer, Köchinnen,
Hausmädchen für gute Stellen
gesucht. **Procksch's**
Institut, Wallstraße 25.

Kaufmann.
Für einen Knaben, welcher
näheres Oftern confirmirt wird,
und sich dem Kaufmannstande
widmen will, wird ein Lehrling
gesucht, gleich ob hier oder
außenwärts. Kost und Logis beim
Prinzipal. Off. welche man
unter N. 5 in der Exped. dieses
Blattes niederzulegen.

Am der Nähe von Dresden
wird eine rechtliche Frau für
ein neugeborenes Kind als
Stehmutter
gesucht. Adr. mit Angaben unter
Nr. 110 in die Exped. d.
Bl. erbeten.

Zum Raftnacht-Dienstag
wird in ein ausländisches
Restaurant eine aus minde-
stens 6 Personen bestehende
**Complet-Sänger-Gesell-
schaft** gesucht.
Adressen unter
N. 27.

In die Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein in jeder Beziehung be-
gabtes **Studenmädchen**,
im Serviren bei Tisch, Waschen
seiner Wäsche, sowie im Feinre-
schen, welches neben der Ver-
sorgung ein angenehmes Reu-
tere hat, wird gegen sehr guten
Lohn vom 1. April d. J. ab zu
engagiren gesucht.
Verständliche Vorstellung wird
gewünscht.

Georg Voss,
Bauunternehmer in Gera.
Eine auswärtige
Cigaretten- & Tabakfabrik
sucht zum baldigen Antritt einen
durchaus zuverlässigen Meister
Oftern. u. Zeugnisse beider die
Exped. d. Bl. unter N. M.

Vebrlinge
finden jetzt und zu Oftern bei
mir Aufnahme.
Johann Hampel,
Eisenhändler, Maschinen- und
Kesselfabrik Dresden,
Raststraße Nr. 44.

Ein kräftiger Burde im
Alter von 18-24 Jahren,
womöglich vom Lande, wird pr.
1. März d. J. als Marktbedienter
gesucht. Lohn 6 bis 8 Thaler
monatlich bei freier Wohnung
und Beköstigung.
Wo? in der Expedition d.
Bl. zu erfragen.

!Salt!
Dienstpersonal wird nach
allen Gegenden besorgt und
placirt von **K. G. Helle,**
Zittau, Lindenstraße 366, I.
NB. Jedem Briele ist eine
Marke zur Rückantwort bei-
zuliegen. (H. 370b.m.)

2 geübte
Steindrucker
finden sofort Beschäftigung.
Donath & Paul,
Freiberg i. S.

2 tüchtige Diener
werden gesucht von **Julius**
Tenber, Parantierstr. 20, I.

Ein
junges Mädchen
wird zu leichter Arbeit ge-
sucht in der Strohhutfabrik
Brunauerstraße 4.

Gesucht wird ein junges, or-
dentliches Mädchen zu häus-
licher Arbeit u. Bewachtigung
zweier Kinder. Leipzigerstr. 19,
im Strumpfwärker.

Eine
Büchsmacherin
auf sofort gesucht durch Frau
Secretär Waude in Rastau.

Einen
Gärtnergehilfen
welcher mit der **Lopfpflanzen-
Cultur** vollständig vertraut,
sucht baldigst zu engagiren.
Gustav Schuster
in Blasewitz.

Ein zuverlässiger, tüchtiger
**Maschinen-
meister**
zum baldigen Eintritt gesucht

Gamel'sche Buchdruckerei
in Düren.

Directrice gesucht.
Für ein **Wapp- und Weiß-
waren-Geschäft** in Bremen
eine tüchtige Directrice gegen
gutes Salair zum 1. März od.
1. April.

Oct. Oftern unter Nr. Z.
2004 beiderseitig die Annoncen-
Exped. v. **Schlottel** Bremen.

Dienstboten erhalten Stellen
durch **M. Kutscher,**
Kammerstraße 2, I. Et.

Ein tüchtiger **Gelbgießer-
Gehilfe** zum Ausarbeiten
wird gesucht d. H. Krause, Schah-
straße 10.

Ein ordentliches Hausmädchen
wird **Reichstraße 45, I.**
links a. l. März gesucht.

Ein junger, militärfreier Kauf-
mann, der in der
**Spitzen-, Stiderei-
und Wäschebranche**
gelernt, sowie im Expeditionsfache
verwandert und zur Zeit noch in
einem Kaplergeschäft thätig ist,
sucht Stellung als **Reisender,**
Lagerist oder **Comptoirist,**
gleichviel welcher Branche. Gef.
Oftern unter N. 3891 b. be-
derigen **Haasenstein u. Vogler**
in Chemnitz.

Ein Mädchen aus ausländischer
Familie, 14½ Jahre alt,
sucht ohne Ansprüche auf Gehalt
Stellung in einer Familie als
Beihilfe der Hausfrau und re-
sultirt sich Oftern unter **Offizier**
H. 3415 in der **Agentur**
v. **Haasenstein u. Vogler,**
Schopenhauerstr.

Ein
Commis
sucht zum 1. April Stellung,
wenn möglich in einem Com-
ptoir, da selbiger längere Zeit
Mitarbeiter in einem Postbureau
gewesen und hietter Adressen geht
unter **N. H. 3** in die Exp. d.
Bl. niederzulegen.

Wirthschafterin.
Ein älteres Mädchen, welches
einer guten bürgerlichen Küche
vorsitzen kann, die Bedienung der
Tische gründlich versteht,
sucht als Stütze der Hausfrau
oder als Wirthschafterin oder
Pflegerin einer älteren Dame
- jedoch nur auf dem Lande -
Stellung.

Vanzjährige Zeugnisse stehen
auf Verlangen zu Diensten.
Antritt kann ab Mitte März
erfolgen. Gefällige Anträge
unter **Wirthschafterin** durch
die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse (Modert Hof)
in Frankenburg.

Ein jung, energ. Kaufmann,
3. J. in Königsberg i. Pr.,
der in einem Colonial-, Engros-,
u. Expeditions-Geschäft ausgebildet
hat und augenblicklich in einer
der größten Schiffabrechenereien
conditionirt, sucht unter be-
sonderen Ansprüchen vom 1. April
a. c. Stellung in Dresden, im
Comptoir oder Lagergeschäft.
Mit Zeugnissen, näheren Ver-
hältnissen, Photographien etc. an
Herr **J. G. Jidaler** dort, Ran-
daustraße vertraut und beliebe
man sich an Genannten zu wen-
den oder gef. Oftern unter
N. H. M. in die Expedition d.
Bl. niederzulegen.

Ein erster **Modellsch-
ler,** welcher schon in grö-
ßeren Fabriken thätig war,
sucht sofort oder bis 1. März
a. c. Stellung. Gef. Oftern
unter N. 3658a, beiderseitig die
Annoncen-Expedition von
Haasenstein u. Vogler
in Dresden.

**1 perfecte Restaura-
tions-Köchin** sucht
nach hier oder außerhalb Stelle
Frauenstraße 3,
Wagnerstraße.

**Stelle-
Gesuch.**
Ein erfahrener Kutscher, gew.
Militär, sicherer Fahrer, guter
Verdener und mit besten
Zeugnissen versehen, sucht baldigst
Stellung als Kutscher, Haus-
mann oder Marktbedienter. Off.
unter **N. H. 3948b** an **Haasenstein**
u. **Vogler** in Chemnitz
abzugeben.

Deconomie.
Ein Knabe, welcher zu Oftern
die Schule verläßt und gelernen
ist, die Deconomie zu erlernen,
sucht unter verschiedenen An-
sprüchen Stellung. Näheres
Kamperstraße 13, Restaurant.

Geld
auf gute **Wänder** gr. No. 2,
2. Et., **Galeriestraße 11, 2. Et.**
L. Herzfeld.

Geld auf gutes **Wand** wird
gesucht; **Rönningsgasse**
Nr. 8 erste Etage.

Geld auf reelle **Wänder**
auf sich leistungsfähige
Verloren **kleine Blauenstraße**
Gasse Nr. 14, I. Treppe.

15,000 Thaler
Kaufmännischer sind gegen gute
Sypotheken auszuliehen. Dar-
lehensgesuche zu richten an die
Offizier **A. B. 13** Hainichen
posto restante.

Ein Stelle einer ersten
Sypothek
wird eine andere im Betrage
von 20,000 Thlr. baldigst auf
ein beliebiges großes Grundstück
gesucht. Adressen werden unter
N. H. 26 erbeten.

Hundert Thaler
werden von einem jungen soliden
Geschäftsmann (ohne Zwangs-
sachen) gegen doppelte Sicher-
stellung zu leihen gesucht. Adr.
erbeten unter **N. J. Exp. d. Bl.**

Wohnlandwirtschaftlichen
Credit-Verein im Kö-
nigreiche Sachsen, Marien-
straße Nr. 30, 2. Etage, sind

Gelder
in größeren Beträgen gegen
Verpändung **Course** habender
Vertragsaktien auszuliehen.

Sichere
Capitalanlage.
Ein gut strukturirter Fabrikbesitzer
sucht gegen ausgedehnte Sicher-
heit ein Capital von 1-2000
Thaler auf längere Zeit. Zusä-
tzlich nach Uebereinkunft. Fr. Ch.
beiderseitig die Expedition dieses
Blattes unter **N. H. 2000.**

7000 Thlr.
werden auf ein größeres Land-
gut als 2. Sypothek gesucht zum
1. April. Anträge werden unter
N. D. D. No. 7000 an d.
Exped. d. Bl. erbeten.

100 Thlr. zu 5-6 Prozent
Zinsen auf ein Jahr
sind ein Grundbesitzer
gegen Sicherheit. Adr. unter
N. H. in die **Rechts-Expedition**
d. **Bl.** gr. **Mottergasse 5** im
Comptoir abzugeben.

Zwei neu hergerichtete
Wohnungen:
2 größere Zimmer und großer
Salon, mit geräumiger lichter
Küche, 3 Zimmer mit bür-
gerlicher Küche, beide mit Boden
und Keller, event. auch Garten-
nutzung, sind für 250 und 180
Thlr. sofort zu vermieten. Aus-
kunft und Besichtigung d. Haus-
mann, Blumenstraße 20.

Vermiethung.
Ein geräumiger Kaufmanns-
laden mit Ladeneinrichtung und
großen Niederlagerräumen in fre-
quentester Lage **Freibergs** soll
Verhältnisse halber zum 1. April
d. J. weiter vermietet werden.
Nach Wunsch kann fräter Logis
mit Gartenbenutzung beigegeben
werden. Alles Näheres bei
**H. Kalka, Freiberg, Vertheil-
dortstraße vis-a-vis d. preuß. Hof.**

In der Nähe des **Neustädter**
Gymnasiums ist für 2
Schüler Wohnung mit Be-
köstigung zu haben. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Zwei anständige Mädchen suchen
eine Kammer mit separatem
Eingang oder ein möblirt. Stüb-
chen. Werthe Adr. unter **N. T. 6**
in die Exped. d. Dresd. Nachr.

Ein anständiges Mädchen sucht
Schulstelle. Adr. unter **N. A.**
K. 115. Exp. d. Bl.

Pension.
In einer gebildeten Familie
Dresdens, Mitte Altstadt woh-
nend, finden Oftern noch einige
Schüler unter günstigen Beding-
ungen liebevolle Aufnahme.
Näheres Auskunft wird ertheilt
Markenstraße 2, in der **Musikali-
enhandlung.**

Pension für Schüler
bei sorgfältiger Aufsicht und auf
Wunsch mit Nachhilfe in Schul-
arbeiten in der Familie eines
Privatgelehrten, welcher im eigen-
en Hause nicht weit vom **Neu-
städter Gymnasium** wohnt. Zu
erfragen **Schulmeisterstraße 4.**

Pension.
In der Nähe von Dresden
(1/2 Stunde pr. Eisenbahn), in
einer schöner und gesunder Lage,
sind zwei einzelne gebildete,
fruchtvolle Leute oder auch ein-
zeln eine Dame oder Herr aus den
höheren Ständen sein möblirtes
Wohnung, Pension, Beköstigung
und sehr freundliche Aufnahme.
Näheres Auskunft unter **N.**
3642 ertheilt die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein**
u. **Vogler** in Dresden.

Pension
findet ein auswärts. Schüler bei
einem Privatlehrer, Stärkengasse
Nr. 25, 2.

Familien-Pensionat.
Für meine **Familien-Pensionat**
für die jungen Mädchen werden
Mittags Oftern wieder einige
Stellen frei. Alles Näheres zu
erfragen bei der Unterzeichneten.
Maiswiese Herr. **Voll. Allen**
geb. **Erner.**
Dresden, **Markenstraße 41.**

Eine ältere Dame wünscht
eine Pension in einer
einzelnen Familie, am
liebsten auf dem Lande. Könnte
sie französischen Unterricht dabei
geben, wäre es erwünscht. Adr.
post. rest. **Altstadt, Dresden u.**
N. P. 40.

**Pensions-
Gesuch.**
Es wird eine Pension für 3
Kinder, 2 Mädchen von 11 und
9 Jahren und 1 Knabe von 8
Jahren in einer gesunden Ges-
sellschaft gesucht, wo sie bei körper-
licher, auch geistiger Pflege er-
halten. Die Kinder sollen zur
Familie gehörig betradtet und
auch in gesellschaftlicher Bezie-
hung gebildet werden. Vollstän-
diger Schulunterricht ist ebenso
erwünscht und werden genaue
Angaben der Verhältnisse, sowie
Pensions-Bedingungen, recht
bald mit **Offizier H. 1706e** an
die Annoncen-Expedition von
Haasenstein u. Vogler,
Berlin SW., Leipzigerstraße
46, erbeten.

Gegen Einzahlung von 2 Ngr
(incl. Annoncen-Gebühr) über-
nimmt die Expedition d. Blattes
folgende (auch mündliche) An-
meldungen in **Dienst-
Angelegenheiten.**
In **Dienst** oder **Stellung**
werden gesucht:

Aufwartung: Lindenstraße 24, III.
" Rosenweg 4, I. rechts.
" Schwanen 9, part.
" Grunstraße 2, III. links.
" Neustädterstraße 8 part. n.
" Schöngasse 7, I.
" Neustädterstraße 5, pt. links.
" Am Neustädter 10 part. links.
Hausmädchen: **Hilfsgasse, König Wapenpl.**
" **Freischützstraße 21, I.**
" **Johannisplatz 15, Bröllchen.**
" **Wolgast 14, II. bei Tölk.**
" **Plauenische Gasse 24, I.**
" **Pillnitzerstraße 25a, Fleischgew.**
" **gr. Brühlstraße 29.**
" **Ammonstraße 64, III.**
" **Frankenstraße 10, III.**
" **Königsplatz 25, III. links.**
" **Trabantenstraße 7, part.**
" **Neugasse 3, Gartenhaus I.**

Dienst oder Stellung
suchen:
Aufwartung: gr. **Schönemann 12, IV. n.**
Hausmädchen: **Lindenstraße 22.**
" **Zehngasse 24, II.**
" **Lindenstraße a. 22, Pp. links.**

Grüte
Blaschender Handlung
H. Meissner,
Kreuzstraße 19,
empfeilt bestens gebr.:
Münchener Bock
à Fl. 5 Ngr. excl.
Münchener Lager
à Fl. 3½ Ngr.

Strümpfe
werden angewirkt. Lager in
Arbeits- und Gesundheitslächer,
Socken und Strümpfen billig.
Ein See Nr. 35.

Louis Much,
12 Seestraße 12,
**Chocoladen- und Zuder-
waren-Depot**
von **Jordan u. Timmons,**
Nechten Braunschweiger
Sonntagen.

Ein Paar **dunkelbraune**
Pferde,
Wallachen, aus dem fürstlich
Thurn und Taxis'schen Gestüt,
1,680 und 1,733 Meter hoch,
6 und 7 Jahre alt, sind zu ver-
kaufen. Auskunft ertheilt die
Expedition dieser Zeitung.

Ballkleider
und Ballschuhe von 20 Ngr. an,
auf gehalten, u. N. M. zu ver-
kaufen **Badergasse 28, 2. Et.,**
(Eingang **Wolgastgasse**).

1 vorzgl. Piano
ist unter Garantie billig zu ver-
kaufen **N. 3. Et.,** im Hause
der **Mittler'schen Kunstb.**

Ballfächer
verkauft ich wegen vorgerückter
Saison zu äußerst niedrigen
Preisen vollständig aus!
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Galeriestraße 10.

Eine neue Sendung
N. fetten starken Speck,
à Pfd. 65 Pf., von 50 Pfd. ab
billiger, empfiehlt
Albert Heymann,
gr. **Brädergasse 11, a. g. Adler.**

Produkten-Geschäfte
mit Schankwirtschaft sind zu
verkaufen. Näheres
N. Probengasse 7.

Anerkennung und Dank.

Da die vom Herrn Orgelbaumeister **Eulo** in Pöhlen
für die **Barocke** Neutisch mit **Hingebain** neu erbaute Orgel in
so vorzüglicher Beschaffenheit und in aller und jeder Beziehung
ausgezeichnet hergestelt worden, so kann der unterzeichnete
Kirchenvorstand nicht umhin, dem jugendlichen Erbauer im Na-
men unserer Kirchengemeinde die wohlverdiente Anerkennung und
den warmsten Dank auszusprechen. Dieses Erstlingswerk rühmt
seinen Meister, ist eine herrliche Zierde unserm schönen Gottes-
hauses und fördert die geistige Erbauung wesentlich. Durch das
neue Orgelwerk wird ein in Sachsen hier zum ersten Male
in Anwendung gebracht worden, durch Verwertung mannig-
facher künstlicher Erfindungen, insbesondere auch durch eine mecha-
nische Crescendo- und Decrescendo-Vorrichtung ist dieses Orgelwerk
mit verschiedenen überraschenden **Facetten**, **Reizen** und **Vorzügen**
bereichert worden. Alle weiteren speziellen Ausführungen unterlassen,
geschaffen wir und den **Edelherren** des umständlichen schriftlichen
Gutachtens des zum Orgelrevisor bestellten Herrn **Universitäts-
musikdirector Dr. Langer** in Leipzig über die streng und ge-
wissenhaft ausgeführte Orgelprüfung hier vorzutreten anzuführen:
„Herr Orgelbaumeister **Eulo** hat für die Kirche zu
Neutisch nicht nur ein contractgemäßes, solides, preis-
würdiges, sondern in allen seinen Theilen ein vortref-
liches Orgelwerk geschaffen. Selten wohl lobt so ein
Erstlingswerk seinen Meister.“ Wir haben in Herrn **Eulo**
einen genialen, fleißigen, Accuratissime lebenden Künstler und
einen uneigennütigen, mit allem Charakter begabten Menschen
kennen und schätzen gelernt. Ihm nochmals Dank für seine auf-
opfernde Mühe. Wir empfehlen ihn einer ferneren wohlge-
wählten Berücksichtigung.

Neutisch, den 30. Januar 1874.
Der Kirchenvorstand.
Postverwalter Sauer, Schriftführer.
Die Abschrift des **Dr. Langer'schen** Gutachtens
ist gegen Erstattung der Copialgebühren vom **Parlament**
zu erlangen.

Ausverkauf.
500 Pariser
moderne Anzüge
vom besten Stoff, nur einen
Monat getragen, nebst
Winterüberzieher
sind **staunend** billig zu verk. im
Verkaufsgeschäft große **Mitragasse**
Nr. 2, 2. Et., und **Galeriestraße**
Nr. 11, 2. Et., beim **Bäcker.**

Uhrketten
aus Zalmi-Gold,
vom achten Golde nicht zu unter-
scheiden, **empfehle** ich wieder einen
großen Vorrath.
F. G. Petermann,
Dresden, **10 Galeriestr. 10.**

Einlagen
in Haar und Wolle, zu
Zöpfen und **Scheiteln**,
empfehle von 3 Ngr. an
Carl Obst, Freiseur,
12 Baugnerstraße 12.

Haldegries, in 2 Nummern,
Haldegrütze,
Haidemehl, zum Waschen,
Haidemehl, zum Streuen
für **Bäcker,**
empfehle zu billigen Preisen und
steht auf Verlangen mit be-
mühtesten Oftern zu Diensten.
Großhain, (H. 3536.)
Woldemar Wachs.

N. starkes
türk. Pflaumenmus,
N. eingef. Preiselbeeren,
N. türk. Pflaumen,
Americ. Aepfelschnitte
empfehle zu billigen Preisen
Albert Herrmann,
gr. **Brädergasse 11, a. g. Adler.**

Foerster,
**Lehrer der kaufm. Wissen-
schaften,** staatl. geprüft.
Neumarkt, a. d. Kirche 22, 2.
Auf dem **Dom, Groß-Ober-
nig,** eine halbe Stunde
von **Bahnhof Cottbus,** stehen
2 hochgelegene **Zuckerbraune,**
Stuten,
6 Jahre alt, 2 Joll groß, sehr
strotzige Gänger, brillant einge-
fahren, zum sofortigen Verkauf
(H. 1060.) von **Zawadzki.**

Sollte Jemand geneigt sein,
das **Auffahren** von **leeren**
Petroleumfässern
zu übernehmen, werden Adressen
an **Eugen Thome** in **Dam-
burg** erbeten. Direkte Aufstel-
lungen sind ebenfalls erwünscht.

1 großer Boden
für **Mehl** oder **Getreide** passend,
ist am **Altstädter Eldau** zu ver-
mieten. Adressen unter **N.**
3653a an die Annoncen-Exped.
von **Haasenstein u. Vogler**
hier erbeten.

**Ein- und Verkauf von Ta-
schenuhren, Repara-
tur billig.**
C. Wemmel, Riemingstr. 7.

Für Bauende!
12 Stk. **Verfüllungshöhren,** neue
1 1/2 - 3 1/2", mit **Verkleidung**
sind billig zu verkaufen. Näheres
Mannekestraße 13, Restaurant
Soyba, Schranke, Kaminische
Wöbel, Real, Adenstafel zu
verk.: **Waldrafferstr. 12, im Hofe.**

Pianos
sehr billig, **Humboldtstr. 3, 2.**
Bestellen werden sofort mehr
erer Duzend im einzelnen
gekauft. Große **Ziegelstraße 53**
im **Aldersleben.**

Die **Verhandlung** **Weschen, 4.**
empfehle **jämmlische Feder**
für **Schuhmacher** zu den billigsten
Preisen. **Königsplatz 3, Wein-**

Seifenfabriken passend,
3 steht ein **ausgeleitet Kessel,**
8 Ctr. **Lauge** haltend, und ein
Reservoir billig zum Verkauf.
Bürgerwiese 4.

Champagnerflaschen,
(halbe) werden pr. Stck mit 1
Ngr. gekauft. Adr. unter **Fla-
schen** Expedition d. Bl.

Ein **gebrauchtes Pöfelsäß**
wird zu kaufen gesucht
Hilfsgasse 26, 1.

Eine **große Partie** **creme, 2**
Joll **starke** **Wolsten** stehen
zum Verkauf in **Bühlau** bei
Volkswitz bei
Wilhelm Beger.

Französische Kaninchen,
reine **Race,** zu verkaufen
Voulfstraße 65, I. rechts.

Für eine
**Musikalien-
Handlung**
in einer der größeren Städte
Sachsens wird behufs Geschäfts-
Erweiterung ein **Theilhaber**
mit 2000 bis 3000 Thlr. gesucht.
Adr. unter **N. 3681**, beiderseitig
die Annoncen-Expedition von
Haasenstein u. Vogler in
Leipzig.

Wilh. Kästner jun.,
Dresdner Localtoniker,
Freiberger-Platz 2, II.,
empfehle ich gebrachten **Gesell-
schaften,** **Reinen** u. c. bei **Abbal-
tung** von **Reizlichkeiten** mit sei-
nen **komischen** **Vorträgen** mit
und ohne **Gesellschaft.** Auch
zum **Verleihen** von **komischen**
Vorträgen, **Musik** und **Garde-
robe,** als wie zum **Einstudiren**
und **Souffiren** bei **Theater-
Abenden** u. c.

**Stein-
Kohlen**
aus den **Königlichen** **Berken**
lieferiert in **bester** **Qualität**
C. A. Fischer
in **Hainsberg**

Eine seit 30 Jahren bestehende
und **schwungvoll** betriebene
Bücherei
ist mit **jämmlichen** **Reichthum**
und einem **Edelsten** **Land** bei
1200 Thlr. **Verkauf** sofort zu
verkaufen. **Preis 4200 Thlr.**
Zu **erfragen** in der **Expedition**
dieses **Blattes.**

Mühlbauer und
Maschinenfabriken,
welche den **Bau** einer **Wahl-
mühle** mit 2 **Gängen** und eine
solche mit 6 **Gängen** zu über-
nehmen u. bis **Ende** **Juli** d. J.
anzuführen vermögen, werden
gebeten, ihre **Adressen** an die
Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in **Leipzig** unter
Offizier T. 3419 einzuliegen.
NB. Die **beiden** **Bauten** wer-
den auch **einzel** **bezogen.**

Braun's Hotel.

Montag den 16. Februar 1874

Endet in den Sälen und 16 daraustossenden Zimmern der letzte diesjährige

Grosse Fastnachts-Masken-Ball

Nach Billets für Herren à 1 Thaler, für Damen à 20 Ngr., sind zu haben bei Herrn Kaufmann Zudschwerdt, Schloßstraße 5, bei Herrn Frenckling, Waldenstraße 14, sowie in Braun's Hotel. Abends an der Kasse kostet jedes Billet 5 Ngr. mehr. Freibillets werden zu diesem Balle ebenfalls nicht ausgegeben.

Anfang des Balles 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Um zahlreichen Zutritt bittet

F. W. Braun.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in Dresden-Neustadt, Casernenstraße Nr. 8, und in Pieschen, Concordienstraße Nr. 1b unter meiner Firma

R. Rittinghausen

ein Firnis-, Lack- u. Farbwaren-Geschäft

eigener Fabrikation errichtet habe. Die neuesten praktischen Einrichtungen in meiner Fabrik, sowie die directen baaren Einkäufe der Rohstoffe setzen mich in den Stand, bei Lieferung der vorzüglichsten Waaren die billigsten Preise zu stellen. Dresden, im Februar 1874.

R. Rittinghausen,

Comptoir: Casernenstraße Nr. 8, Neustadt-Dresden
Fabrik: Concordienstraße Nr. 1b, Pieschen.

Actienbierbrauerei

zum Felsenschlösschen Dresden.

Mit Heutigem beginnt die Verschrotung unseres

Bock-Bieres

à Hkl. 8¹/₂ Thaler.

Dresden, den 14. Februar 1874.

Die Verwaltung.



M. Hüller's Dampfbäder

21 Moritzstrasse 21.
Vorzügliche Heilwirkung bei Muskeln- und Gelenk-
Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-, Nerven-, Magen-,
Drüsen- und Zahnleiden, bei Blutfestungen und
Winterfaltungen, Kopfschmerz- und Lungenkatarrhen.
Badesunden für Damen: Dienstag, Donnerstag und
Samstag von früh 8 bis 4 Uhr; sonst für Herren: von
früh 8 bis Abends 8 Uhr. Separat-Cabinets jederseits.
Auf Wunsch werden warme und kalte
Douchen verabreicht.

Brauerei z. Felsenkeller bei Dresden.

Von heute an beginnt die Verschrotung unseres

Bock-Bieres

à Hectoliter 8 Thlr.

Brauerei zum Felsenkeller, den 14. Febr. 1874.

Die Verwaltung.



Pferde-Verkauf.

Sonntag, den 15., Montag, den 16.
und Dienstag, den 17. Febr., halte ich mit
einem frischen Transport schwerer
und leichter
Dänischer Pferde,
worunter einige Luxuspferde zum Ver-
kauf im Gasthof zum Ammenhof.
Ernst Kempe.

Montag, den 16. Februar beginnen bei mir wieder neue

Buchführung

in allen anderen Handelsverhältnissen und im

Schnell-Schönschreiben

für Herren und Damen. - Für Damen ist noch eine besondere
Abtheilung. - Sonst: im Hotel 10 Thlr., allein 20 Thlr. pro
Cursus von 15 Stunden pränumerando.

Spieß,

Director eines Handels-Lehr-Instituts
Altmarkt 8 dritte Etage.

Rückkaufsgeschäft.

Wilsdrufferstraße 17, 4. billig zu verkaufen: 2 neue
schöne goldene Winter-Savonette-Uhren mit Remontoir, Fabrik-
preis über 100 Thlr., jetzt 65 und 70 Thlr.; eine schwere goldene
englische Ankeruhr; eine goldene Repetiruhr mit Musikwerk; eine
goldene Savonette-Winteruhr; silberne Cylinder- und Ankeruhren,
goldene Uhrenketten in allen Stärken, Trauringe, Siegelringe,
Brillan, Opertinge u. s. w.

Confirmanden- Anzüge,

Röcke, Jaquets, Jop-
pen, Hosen, Westen
und Westen für Knaben
bis zu 16 Jahren,
wie auch

Anzüge,

für jedes Alter passend,
empfehlen wir dem ein-
fachsten bis zum feinsten
Genre, billiger als jede
Concurrenten, das aus-
schließliche Magazin
für Knabengarderobe
(Specialität) von

S. Nagelstock,
Schöffergasse 24
vom Altmarkt
2tes Gewölbe rechts.

Kaffee,

große Auswahl, zu noch sehr
billigen Preisen, das 48, 12¹/₂,
13, 13¹/₂, 14, 14¹/₂, 15 u. 16 Ngr.,

Zucker

im Brod 48, 50, 52, 54 Ngr. bei
Dörrlich & Kabisch,
Neustadt an der Kirche 3.

Zu pachten gesucht,

wo möglich bis zu Johannis a.
c. hübsches Landgut mit-
telere Größe. Gef. Anerbieten
an H. 3877b durch die
Annoncen-Expedition von
Haenstein & Vogler,
Chemnitz erbeten.

Zischthran, à 1/2
Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

Kinder-

Schuhe, Stiefel und Stie-
feletten für Mädchen und
Knaben jeden Alters, in
allen nur erdentlichen
Sorten, im Wiener
Schuhwaaren-Depot von
Eduard Hammer,
13 Schloßstraße 13.

Für den Verkauf von
Damen-Schuhen separate
größere Localitäten, da-
her das Anprobieren ganz
angenehm.

Von zurückgesetzten
Beschuhungen sind nur
noch auf Lager:

- 1 Partie Schuhe für Da-
men und Herren von
25 Ngr. an,
 - 1 Partie Damen-Stiefe-
letten in Zeug von
2 Thlr. an,
 - 1 Partie Damen-Stiefe-
letten in Leder, mit
starken Sohlen, von
2¹/₂ Thlr. an,
 - 1 Partie Herren-Stiefe-
letten von 2¹/₂ Thlr.
an,
 - 1 Partie hohe Herren-
Anstiefel von Zuch-
ten, mit Doppeltso-
hlen, von 6¹/₂ Thlr. an.
- Eduard Hammer.

Erhöhte Kenntnisse — erhöhter Verdienst!

Maurer, Zimmerer, Tischler,
Maschinenbauer, Schlosser, Kup-
ferer, Maler, Bildhauer, Stein-
metzer, Dekorationsmaler etc. etc.
werden auf den vortheilhaftesten
Unterricht aufmerksam gemacht,
den die betreffenden Fachlehrer
im technischen und Freihand-
Zeichnen (geometrischen, archi-
tectonischen und Projektions-
zeichnen, auch geometrischen Rech-
nen) an der Handelsakademie,
Schloßstraße 23, II. ertheilen. —
Sonntags- und Abendstunden.
Auch Vorbereitungskurse für Bau-
und sonst. Schulen.

Alte Pfälzer Cigarren

in 1/2 und 1/30 Kisten,
à 100 St. 3¹/₂ Thlr., 100 St. 12 Ngr.
Prim-Kautabak,
schön bedigt,
à 1/2 12¹/₂, 14 und 15 Ngr.
Alten geschnitt. Rauchtabak,
à 1/2 3 Ngr., 10 1/2 25 Ngr.,
empfehlen

Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

Brillant-Kerzen,
6 Stk., à 1/2 48 Ngr.,
Stearin-Kerzen,
diverse Packung, empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

H. Kochbutter,
à 1/2 95 Ngr.
Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

Schweger Kernseife,
10 1/2 1 Thlr., 1 1/2 32 Ngr.
Schmierseife,
à 1/2 25 Ngr.

Soda, calc. und cristall.,
10 1/2 10 Ngr., 1 1/2 12 Ngr.
ff. Meißler, 40 Ngr. pr. 1/2.
H. Weizenstärke,
33 Ngr. pr. 1/2.

Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

H. klaren
Zucker,
à 1/2 40, 42, 44, 46 u. 48 Ngr.

Brod-Zuder,
à 1/2 48, 50, 52 und 54 Ngr.
Corinthen, bei 5 1/2 36 Ngr.,
empfehlen

Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

H. weißes Speisefett,
H. frische
Speise-Butter,

H. frische Schmalzbutter
empfehlen zu billigen Preisen
Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

H. Pr.
Schweizerkäse,
erwas pikant à 1/2 9 Ngr.

H. frischen Kräuter-Käse,
Pr. Limburger Käse,
Sead. Limb. Käse,
Pr. Kummelkäse
empfehlen zu billigen Preisen
Albert Herrmann,
gr. Brädergasse 11, 3. g. Alder.

Die Kindergärtnerinnen- Bildungs-Anstalt

des Allgemeinen Erziehungs-Vereins zu Dresden
eröffnet am 9. April d. J. ihren neuen Lehrkursus. Derselbe
besteht aus einer oberen und einer unteren Abtheilung, bietet die
erforderlichen Unterrichtsmittel in entwerfender Kunst und
Beratung und ist von einflussreicher Natur. Anmeldungen sind
baldigst zu bewirken bei H. v. Wartenberg-Wütow, Völkerau-
straße 4, Kr. Matw. Künze, Feldgasse 14, Seminar-director
Kodet, Friedrichstädter Seminar, Schillerstraße 46 b, Schul-
director Bruno Marquart, Lindenstraße 10, 1.

Große Ausstellung Pariser Bijouterien u. Luxus-Artikel.

Edouard Tovar,
Paris, 10 Rue de la Victoire 10,
zeigt hierdurch ergebenst an, daß er auf einige Tage am
besten Orte, und zwar
Hôtel de France, Zimmer Nr. 17,
eine große Ausstellung
Haute Nouveautés
reizendster
Bijouterien und Luxus-Artikel
arrangirt hat, welche er einem hohen Publikum hierdurch
ergebenst offerirt.

Er bemerkt hierdurch, daß er durch die Pariser Ge-
schäftsfähigkeit und billigen Arbeitsverhältnisse in
der erquicklichen Lage ist, sämtliche Sachen zu auf-
fallend billigen, aber festen Preisen abzugeben.
Edouard Tovar,
Paris, 10 Rue de la Victoire 10.
Dresden, Hôtel de France, Zimmer 17.

Bevorstehendem Umzug halber Ausverkauf

in Eisenguss-, Thon-, Porzellan-Waaren und
Reguliröfen,
mit 10 bis 20 Procent Rabatt bei Abnahme von 5
Thalern an.

Permanente Industrie-Ausstellung Albertsbad.

A. von Brandt & Co., Ostraallee 38.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich unter heutigem Datum mein
Filz- u. Seiden-Hut-Lager
von Annaberg nach Dresden,
Johannisstrasse Nr. 2,
verlegt habe, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, nur stets
durch reelle und moderne Waare mir das Wohlwollen des geehr-
ten Publikums zu erwerben suchen.
Mit aller Hochachtung zeichnet
F. E. Wendt.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an
meine Gemüse- und Mehl-Handlung
Heinrichstrasse Nr. 5
eröffnet habe, und bitte ich geehrte Herrschaften und Kunden,
sich auch in meinem neuen Geschäftsort mit ihren Einkäufen
zu beehren. Es zeichnet hochachtungsvoll
Carl Guhr.

Auction.

Montag, den 16. Februar, Vor-
mittags punkt 11 Uhr, sollen kleine
Pachhofstrasse Nr. 6a. (Schmelzstraße) als Lombard
87 Kisten schwed. Zündhölzer
(Jönköpings)

versteigert werden.
F. A. Schöne, Auctionator und Taxator,
Comptoir, Marienstraße Nr. 2 erste Etage.

Pianino's

von 120-250 Thlr. empfiehlt W. Gräbner,
Weitzstraße 7. Derselbst steht 1 Pianoforte für
45 Thlr. zu verkaufen.

Gebrauchte Kleidungsstücke,

Betten und Wäsche, sowie ganze Modische werden zu höchsten
Preisen gekauft. Adressen erucht man abzugeben
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Cavalerie-

und Jagd-Stiefeln sind in größter Auswahl, wie auch
Schaff-Stiefeln aus gutem Nubleder mit Doppel-Sohlen
à 4 Thlr., Knaben-Stiefeln mit Doppel-Sohlen à 2¹/₂ Thlr.,
(nur durch großen Umlauf sind diese billigen Preise zu ermglichen),
in allen Größen und bestanerkannter Güte, sowie ge-
dlegene und höchst elegante Herren-, Damen- und
Kinder-Schuhwaaren empfiehlt die

Wiener Schuhwaaren-Fabrik
von Moritz Sommer, 24 gr. Bräderstraße 24.
(Nach-Bestellungen und Reparaturen stets prompt.)

Grösste Masken-Garderobe von Ernst Preusser

in Dresden, Töpfergasse 2, 1. und 2. St.
Pünktliche Besorgung nach auswärt.

Die Goldfisch-Züchterei

in Dresden, Forststrasse,
verfendet nach auswärt, von 25 Stk. an, die schönsten Sorten
Goldfische, das Hundert zu 14-16 Thlr.
M. Dippner.

Dampf-Steindreherei

von
F. H. Ludewig jun.,
Pirna, Langegasse Nr. 201,
empfehlen sich den geehrten Herren Baumeistern, Steinmetz-
meistern und Bauherren zur Anfertigung von Tock-
Sockeln u. s. w. in jeder beliebigen Dimension auf Sauberste
und Billigste zu liefern.

Reinste boam.
Speisebutter
in 10¹/₂ Ngr., empfiehlt
G. A. Herbst, Sopanienplatz,
unterricht
im Zeichnen, Malen u. Ver-
sprechen wird ertheilt Feldgasse
Nr. 2, II. Et. Sprechst. 10-12.

ALLEN KRANKEN GENESUNG
 ohne Medicin und ohne Kosten
 durch die Gesundheits-Mehlspeise
REVALESCIÈRE DU BARRY
 VON LONDON
 VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER-
 NIEREN-BLASEN-BLUTH-HIRN
 UND UNTERLEIBS-LEIDEN
DU BARRY & Co. 178, FRIEDRICH STRASSE, BERLIN

Allen Kranken Kraft und Gesundheit
 ohne Medicin und ohne Kosten.
Revalescieren
 Du Barry von London.

Keine Krankheit vermag dieser delikaten Gesundheitspflanze zu widerstehen und bekämpft dieselbe mit Erfolg ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Nervenkrankheiten, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutausflüsse, Ohrenbräuen, Migräne, Kopfschmerz, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Blutarmuth, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht.

Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 61,210. Neapel, 17. April 1862.
 Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu leben oder zu schreiben, hatte ein Jammern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Verdauungsstörung, die mich hin und her trieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Besserung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalesciere benutzt und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalesciere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung
 Marquise de Roban.

Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.
 Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie beschrieb sich ganz wohl durch die Revalesciere, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erquickendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.
 D. de Montlouis.

Certificat Nr. 69,171. Brunnetto (bei Mondovì), den 26. October 1869.
 Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch machte, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 81 Jahre. Meine Nerven sind wieder lebhaft geworden, und mein Gemüth ist so gut, daß ich selber wieder arbeiten kann, mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich freue mich über meine Leiden, ich mache ihnen keine lange Reisen zu Fuß, ich fühle mich wieder stark und mein Gedächtniß erfrischt. Ich erlaube Sie, diese Revalesciere zu verschreiben, wo auch ich Sie zu verschreiben. Ihr ganz ergebener
 Adol. Verer G. Keller,
 Buch- & Theat. u. Warrer zu Brunnetto, Kreis Mondovì.

Dieses eben so leichte, als wohlschmeckende Mehl ist eines der vorzüglichsten nährenden und einwirkenden Mittel und erzieht in vielen Fällen alle Krankheiten. Da es zugleich sehr leicht verdaulich ist (ein großer Vorzug, den es vor sehr vielen anderen schleimigen und einwirkenden Mitteln besitzt), so wird es mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Nerven in Krankheiten der Uterinwege, Menstruationsstörungen, bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder kramphalten Reizungen der Darmröhre, wie sie A. B. oft auch nach dem Genuße gährender Getränke, namentlich des jungen Weines, vorkommen, bei kramphalten Zusammenziehungen in den Nieren und in der Harnblase, Blasen- und Harnröhrenkrankheiten. — Mit dem ausgezeichneten Erfolge bedient man sich auch dieses vortrefflich wirkenden Mittels nicht bloß in Hals- und Brustkrankheiten, wo man Reiz und Schmerzen lindern will, sondern auch in der Lungen- und Luftröhren-Schwindsucht, wo es bei seinen bedeutenden ernährenden Eigenschaften gleichzeitig ganz vortrefflich gegen den oft so sehr lästigen Husten wirkt, und kann man, ohne der Wahrheit im geringsten zu nahe zu treten, die feste Versicherung ausprechen, daß die Revalesciere beginnende petriische Krankheiten und Schwindsüchten zu heilen vermag.
 Bonn, den 19. Juni 1852.

Certificat Nr. 79,810. Düsseldorf, 9. November 1872.
 Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Erbrechen. Nach kurzen Gebrauche Ihrer Revalesciere liegen beide Uebel nach und erkrant sich meine Tochter leichter über ganz bedeutenden Gesundheitszustand. Bei einer anderen Dame, die an ähnlicher Krankheit litt, waren einige Gabele Revalesciere hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen. Ich kann daher diese köstliche Nahrung mit bestem Bewußtsein empfehlen.
 G. A. Klein, Wwe.

(L. S.) gez. Dr. Rud. Wäzler,
 Medizinalrath, praktischer Arzt in Bonn und
 mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.
Certificat Nr. 65,810. Neuchâteau (Basgenes).
 Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Ausbleiben ihrer Regel an der furchtbaren aller Nervenverrückungen, genannt St. Vitus-Tanz, im höchsten Grade und alle Aerzte zweifeln an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Schlimm habe ich sie, auf Anrathen eines Freundes, mit Revalesciere genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erlaunen aller, die sie leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gesund. Diese Genesung hat viel Aufsehen hier gemacht, und viele Aerzte, die alle dieses Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erlaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
 - Martin, Officiere Comptable en retraite.

Certificat Nr. 73,670. Wien, 13. April 1872.
 Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im frohesten Zustande befinde. Ich litt an Brustleiden und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwächer und demzufolge längere Zeit im Bette geblieben wurde. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmaligen Genuß Ihrer nahrhaften und delikaten Revalesciere mich vollkommen gesund und gestärkt fühlte, so daß ich, ohne im geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnißmäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzupfehlen, und verbleibe Sie ergebenster
 Gabriel Teicher,
 Hörer der öffentl. höheren Handelslehranstalt.

Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidal-leiden, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Verzweiflung meine Zuflucht zu Ihrer Revalesciere. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese köstliche Gabe der Natur, die für mich die unberechenbarste Wohlthat gewesen ist.
 Franz Steinmann,
 Königsstein, Sachsen, 16. März 1871.
 Schon nach dem Gebrauche des ersten Bündes Ihrer wunderbaren Revalesciere du Barry hat sich eine merkliche Besserung meiner Leiden eingestellt.
 Hütungsoboll Frau verwitwete Berger.

Certificat Nr. 73,928. Waldberg, Steiermark, 3. April 1872.
 Durch Ihre Revalesciere, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinen zahlreichen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, vollkommen befreit und ganz wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.
 Fr. Sigmo.

Die glückliche Kur seiner Heiligkeit des Papstes durch die Revalesciere du Barry nach zwanzigjährigem fruchtlosen Medicinieren.
 Rom, den 21. Juli 1866.
 Die Gesundheit des Papstes ist außerordentlich, besonders leidend er sich aller Arzneien, womit man ihn zu heilen versuchte, enthält und von der vorzüglichsten Revalesciere du Barry, welche erlaunend gänzlich auf ihn gewirkt hat, ist unaußersprechlich Gebrauch macht. — Man versichert, daß Seine Heiligkeit bei jeder Mahlzeit einen Teller voll davon genießt und die Wohlthaten derselben nicht genug zu preisen vermag.
 (Correspondenz aus der „Gazette du Midi“.)

Certificat Nr. 75,977. 589 Alenthorngasse, Wien, 28. Februar 1872.
 Seit 15 Jahren habe ich die gottgesandte Revalesciere allein genossen. Diese köstliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner verweilten Lage, Wunder gewirkt, weshalb ich keinen Anstand nehme, dieses Heilmittel die zweite Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese köstliche Revalesciere hat mich von einem sehr gefährlichen Lungen- und Luftröhren-Catarth, von Kopfweh und Verstopfung befreit, die allen Medicinen Jahre lang getrotzt. Diese Wundergabe der Natur verdient sonach das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angerathen werden.
 Florian Adler,
 A. A. Militärverwalter in Pension.

Certificat Nr. 73,621. Wien, 1. Februar 1871.
 Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalesciere nahm, die mich von dem Uebel gänzlich befreite.
 Felix Baron v. Clarow.

Certificat Nr. 75,921. Oberghörsen in Baden, 22. April 1872.
 Gelehrter Herr! Patient befindet sich nach dem Verbrauch von 2 Bündeln der Revalesciere du Barry von London sehr wohl. Patient litt schon längere Zeit an einer chronischen Leberentzündung mit furchtbaren Schmerzen, die immer heftiger wurden, sobald Patient etwas von Speisen zu sich nahm. Da nun alle Mittel der Medicin schlugen, so wandte sich Patient an mich, und ich verordnete ihm sogleich die Revalesciere du Barry. Schon nach der zweiten Dosis nahm die Geduld ab und die Schmerzen ließen nach, auch stellte sich zu meinem größten Erstaunen ein sehr guter Appetit ein. Patient verläßt schon einige Tage das Bett, welches er vorher 8 lange Wochen nicht verlassen konnte, und fühlt sich jetzt sehr glücklich.
 Hochachtungsvoll (gez.) Wilhelm Burkard, Wundarzt.

Certificat Nr. 73,800. Moskau, 20. December 1871.
 Ihre berühmte Revalesciere drei Monate lang genossen und dadurch mein vielfältig gebühtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich geheilt, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel einem meiner guten Freunde, der an Schwindsucht leidet, zum Gebrauche anzupfehlen.
 Jos. Ullrich, Baummeister.
 Berlin, 6. Mai 1856.

Certificat Nr. 72,418. Oberpurg bei Rausen, Sachsen, 17. Januar 1869.
 Seit längerer Zeit litt ich an entzündlichen Athembeschwerden, für die ich an vielen Orten Hilfe gesucht, aber nie gefunden habe. Mit innigem Dank erkenne ich die gute Wirkung Ihrer vortrefflichen Revalesciere an.
 Mit Achtung Ernst Wähling.

Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalesciere hinsichtlich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung günstiges Urtheil über seine Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Ausspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.
 Dr. August Klein, Geheimrath Sanitätsrath.
 St. Roman-des-Nez, 27. November 1862.

Die nützlichen Eigenschaften der Revalesciere du Barry sind durch viele Aerzte, die das Wohl ihrer Patienten beherzigen, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Shoreland, Dr. Burger, Dr. Campbell u. c. — und durch den berühmten afrikanischen Reisenden Dr. Livingstone, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber ausdrückt:
 „Die Provinz Angola ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön. . . . Die begünstigten Einwohner derselben erkranken sehr leicht an einer ephemerischen Malaria, bedürfen weder Arzt noch Arznei, sie leben von der Revalesciere und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Ausgehren, Scorbut, Krebs, Fieber, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden sind ihnen völlig unbekannt, und von Blattern und Malaria ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

Nährhafter als Fleisch, erpäßt die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.
 In Packungen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 18 Sgr., 2 Pfund 1 Zhr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Zhr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Zhr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Zhr. —
Revalesciere-Biscuits: 1 Zhr. 5 Sgr. und 1 Zhr. 27 Sgr. — **Revalesciere-Chocolade:** in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Zhr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Zhr. 27 Sgr., 1 Zhr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Zhr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Zhr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Zhr. — in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Zhr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Zhr. 27 Sgr.
 Zu beziehen durch Barry du Barry & Co. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerer- u. Delicat-handlungen.

Depots:

- Dresden:** sämtliche Apotheken. Haupt-Depot: Königl. Hof-Apothek.
- Leipzig:** Theodor Hümann, Hofl., u. in der Engels-, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.
- Chemnitz:** Nicolai-Apothek, u. Apothek zu Schloß-Chemnitz, Julius Glaz, Otto G. Krausch (sonst B. Mohrha).
- Annaberg:** Albin Koenig.
- Meissen:** A. R. Schlimpert.
- Meerane:** Stöhr u. Kraner.
- Zittau:** Stadt-Apothek und Max Rein.
- Grossschönau:** Apotheker Springer.
- Bautzen:** Heinrich Lindner.
- Löbau:** Albert Zabel.
- Bischofswerda:** F. G. Brandt.
- Burgstädt:** F. B. Lange.
- Reichenbach:** Herm. Vohse.
- Plauen:** Gustav Kramer.
- Zwickau:** F. V. Vohse, Herm. Adler.

Gewerbehaus

Heute Sonnabend, den 14. Februar:
Sinfonie-Concert
 vom Herrn Capellmeister H. Mannfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle, unter Mitwirkung der Brüder Ernst und Richard Baumgärtel.

Program.
 Oubert. 1. Op. „Die Aktenrollen“ von Cherubini.
 Sinfonie G-dur (mit dem Violoncello) von Joseph Haydn.
 Concerto 3. Op. „Vortel“ von Max Bruch.
 Symphonie im kleinen Styl für 2 Oboen von Gustav Lange.
 Ouverture von den Brüdern Ernst und Richard Baumgärtel.
 Ouverture 1. „Götterland“ von R. van Beethoven.
 Anfang 7 Uhr.
 Abonnementsbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntags-Concerten, sind 6 Stück 1 Thlr. an der Cassé zu haben.

Restaurant **K. Belvedere**
 Brühl'sche Terrasse

Heute
Wiener Abend-Concert
 Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Morgen 2 Concerte. 1. 4-7 Uhr. 2. 7 1/2-10 1/2 Uhr.
 J. G. Marschner.

Feldschlösschen.
 Heute Sonnabend Abends 8 Uhr:
zur Bockbierprobe
Grosses Concert
 mit einigen humoristischen Piecen
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 NB. Vorzügliche Bedienung und Netzig.

Felsenkeller.
 Pianischer Grund.
 Sonntag, den 15. Februar, um
Bock-Bier-Fest
Grosses Concert
 von Herrn Capellmeister Anton Schubert mit der Capelle der A. S. Wiener.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Nach dem Concert Ballmusik.

Victoria-Salon.
 Wallenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
 Heute Sonnabend, den 14. Februar 1874
Concert und Vorstellung,
 Erstes Auftreten des Komikers Herrn Zangl aus Wien.
 Auftreten der Herren Schmidt und Heidemann, Wienercomedianen.
 Auftreten der englischen Sänger Mr. u. Mrs. Kembl.
 sowie der franz. Chantennenchänger Mlle. Juliette Laurence und Mrs. Leonce.
 Auftreten der Soubrette Mlle. Avony.
 Auftreten des Welt-Judlers Mr. Dinglas.
 Gastspiel der Gymnastin, Kamille des Herrn Otto Brantz, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.
 Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Villetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher selbige gelöst wurden.
 Achtungsvoll R. W. Schmieder.
 Der Salon ist gut geheizt.

Gasthof zu Saldenau.
 Sonntag den 15. Februar:
Grosses Militär-Concert
 vom Herrn Stadtmusiker H. Rommel mit dem Trompeterchor der Divisions-Musik aus Dresden.
 Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ball, wozu ergebenst einladet
 Zahnichen.

Nur noch 5 Vorstellungen.
Gewandhaus-Theater.
 Heute Sonnabend, den 14. Februar, Abends 7 1/2 Uhr:
 Grosse Vorstellung mit gänzlich neuem Programm von Reichner
F. J. Basch.
 II. U.: Das geheimnisvolle Cabinet. Kirchhofscene aus Robert der Teufel, die Todten entweichen den Gräbern u. verwandeln sich plötzlich in Tänzerinnen.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende nach 9 Uhr.
 Billets sind im Voraus bis 5 Uhr Abends in der Cigarrenhandlung des Herrn Baasig, Wüdrickerstraße 11, zu haben.
 Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen, um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Um 4 Uhr halbe Preise.

Morgen Sonntag und Dienstag zur Fastnacht:
Strehlen. Ballmusik. G. Paltsch.
Masken-Garderobe und Dominos
 in großer Auswahl. Künftliche Beforgung nach auswärt.
 Bertha Streng, Nr. Brüdergasse 3.
Gasthof zu Radebeul.
 Morgen gutbesetzte Ballmusik. K. Adler.

Gasthof zu Nieder-Bohrig.
 Mittwoch den 13. Februar (Mittwoch):
Grosses Concert
 vom Herrn Musikdirector A. Schubert mit der Capelle des Glomter-Musikvereins. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr.
 Billets sind vorher bei der Unterzeichnerten zu 4 Ngr. zu haben.
 Nach dem Concert Partocicche Ballmusik. Wittwe Schmidt.

Circus Herzog-Schumann,
 auf dem Sternplatz (Vopitz) in Dresden.
 Heute Sonnabend, d. 14. Februar 1874, Abends 7 Uhr:
Große Gala-Vorstellung.
 Brillantes Programm.
 Gastspiel des Mr. Avolo. — Vorführung der Schulpferde Emir, in Freiheit dressirt, heilig, in der hohen Schule geritten vom Dir. Schumann. — Auftreten der Damen Frä. Auguste, Holsa, Gulda und Annette. — Goutte d'or, geritten von Frä. Martha. — Pas de deux, von Frä. Gulda und Herrn Siegf. — Overgaard und Söhne. — Intermezzo der Clowns Wool, Duany, Burgh u. H. m.
 Morgen Sonntag: 2 gr. Vorstellungen, 4 und 7 Uhr.
 Es finden nur noch einige Gastspiele des Mr. Avolo statt.
 Nach Beendigung der Vorstellung stehen Omnibusse bereit.

Herabgesetzte Preise.
Hotel de l'Europe.
Die geheimnisvolle Hand,
 das 8. Wunder der Welt,
 ist noch bis zum 16. d. M. von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr in Zähltheil zu sehen.
 Entree 5 Ngr. Die Direction.

Leipziger Keller.
 Heute großer
humoristischer Parren-Abend
 der Gesellschaft des Herrn Musikdirector Gledner. Anf. 7 Uhr.
Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 20 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute große
Extra-Vorstellung und Concert.
 Auftreten des Charakterkomikers Herrn Helmi.
 Auftreten des Gesangs-komikers Herrn Raab.
 Auftreten des Komikers Herrn Feih.
 Auftreten der Gesangs-soubrette Fr. Föhner.
 Auftreten der Soubrette Fr. Leopoldine.
 Unter Anderem kommt zur Aufführung:
 Zum 2. Male:
Bäderer,
 Poëse mit Gesang in 1 Act.
 Entree 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.
 Die Direction.

Restauration
zur Deutschen Reichshalle.
 Heute grosses Bock-Fest,
 Auschank des ersten vordelichen Medinger Bock-Bieres. Zugleich empfehle ich meine sämtlichen neu decorirten Localitäten, darunter: Eingang des Bockes in der Deutschen Reichshalle. Gradent
 Albert Thormeyer, Palmstraße 16 a.

Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwik.
 Morgen Sonntag Tanzmusik. Heberthal.

Gasthof zu Nieder-Bohrig.
 Fastnachts-Dienstag, d. 17. Febr.: Tanzmusik. A. v. d. Schmidt.
C. A. Büchner's Restauration
 „Zur Gartenlaube“
 Nr. 45, Friedrichstraße, Nr. 45.
 empf. ausgez. Felsenkellerbockbier

Oscar Renner's
Restaurant.
 Marienstraße 22 und 23,
 Ecke der Margarethenstraße,
 Margarethenstraße 7 und
 am See Nr. 5.
 Von heute Sonnabend an empfehlen wir
ff. Bock-Bier
 aus der Brauerei zum Felsenkeller,
 außerdem
Pilsner Bier,
 die Krone aller Biere, aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.
 Es laden ergebenst ein hochachtungsvoll
 Petermann & Tänschel.

Bockbier
 aus der Brauerei zum Feldschlösschen
 empfiehlt E. Ziegenhals, Rünzgasse 2.

Frauen-Verband!
Hoggen-Brod-Verkauf,
 täglich, Antonplatz, hinter der Post, an der Firma Kuntlich.
 Die Unternehmer der Central-Hoggenbrod-Bäckerei,
 Wettiner Strasse 21.

Schul-Anzeige.
 Die Eröffnung meiner Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben erfolgt, nachdem ich nun von Seiten der hohen Königl. Kreisdirection Concession erlangt, bestimmt den 15. April n. e. in den Schullocalitäten Trompeterstraße Nr. 3, I. und II. Etage.
 Gustav Darrschmidt, Herzogin Garten 7, I.
 Erwerbszeit: 1-2 und 4-5 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr.
 Auszug aus dem Prospekte: Aufnahme vom 6. Jahre ab.
 Vorbereitung für den Eintritt ins praktische Leben oder zum Uebertritt in Fachschulen (Gymnasien, Real- und Handelsschule).
 Obligatorischer Unterricht in der lateinischen, französischen und englischen Sprache. Nachlassensystem. Mögliches Schulgeld. Aufnahme von Ganz- und Halbpensionären.

Echt gefasste imitirte
Brillant-Waaren.
 Reichhaltiges Lager gut goldner Herren- und Damenketten, Siegelringe u. s. w. Heile Bedienung. Preise billig.
Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.

Die Dampf-Woerlich-Fabrik
 von Reinh. Klingner, H. Planensweg 30,
 empfiehlt ihre dtv. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität einer gefälligen Beachtung.

1 vollständiges Möblement,
 bestehend in Schreibsekretär, Sopha, Kommode, Tisch, Stühle, Küchenstuhl, Garderobenschrank, Bettstellen, Nähtisch u. Waschtisch, Kuchenschrank, außerdem ein echt Mahagoni-Möblement, ziemlich neu, mit Verlois und großen Wellerpiegel und Wellerbüchsen mit Marmorplatten, zwei Gouffentische mit vier Einlagen. Bettstellen mit Matrassen und eine Partie gute Sopha-tische. Ein Welschmuck, Wusch und Welschroze, eine große Partie Winterüberzieher, neu, à Stück 6 Thlr., u. a. m., bittigt zu verkaufen in der
Dresdner Pfandleih-Anstalt,
 Annenstraße 11, I. C. W. Stedel.

Deffauer u. Niederländer
Milchvieh-
Auction.
 Am Freitag den 20. Februar n. e., Mittags 12 Uhr,
 lasse ich im
Gasthof zum Preussischen Hof in Freiberg
 einen Transport
hochtragende Kalben u.
junge Kühe
 verauctioniren. (H. 385 bp.)
E. Seifert,
 Viehhändler aus Großweischchen bei Döbeln.
Wilhelm Steinmüller.

Umsonst
 bekommt man:
 Damen-Taschen,
 Photographie-Albumb.,
 Schreib-Albumb.,
 Portemonnaies,
 Cigarren-Etuis,
 Brieftaschen,
 Schreibwappen,
 Schultaschen,
 Schultornister,
 Notennappen,
 Notizbücher u. dergl.
 gewiß nützlich.
 Wer dergleichen Sachen aber billig und dabei gut kaufen will, bemühe sich in das Geschäft des
 Vocal von G. A. Schäfer,
Wallstraße,
 (Eckhand der Webergasse.)
 Ein junger Mann,
 34 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, wünscht seine freien Abendstunden durch Erlernung der französischen Sprache, an liechten von einer Dame, gegen mäßiges Honorar auszufüllen.
 Adressen erbeten unter T. U. To. Expedition d. Bl.

Brennerei-
Kartoffeln
 (ca. 3500 Ctr.) sucht zu kaufen franco Schönfeld ob. Orttrand (Großschalm-Gottsdorfer Bahn) Das Dominium Blochwitz bei Großschalm.
Billige und gutgelagerte
Cigarren,
 à 100 St. 20 Ngr.
 à 100 St. 24 Ngr.
 empfiehlt
Johann Reissig,
 Wallstraße 7.
 Ein
Produkten-Geschäft
 in besserer Lage Dresdens, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts zu verkaufen beauftragt
Rosenkranz,
 Dresden, kleine Schlegelgasse 8.
Pandwurst,
Blut- u. Chalotten,
 von 10 Uhr an frisch,
 ff. Gohhaer Cervelatwurst,
 Frankfurter Brühwürste,
 Goh. Appetitswürstchen,
 echt italien.
 Maccaronibrod
 weiß und getrocknet,
 Sicilian. Naturwein
 à Fl. 12 1/2 Ngr.
 empfiehlt
 Moritz Sucher,
 Kantplatz, 1 am Neumarkt.
1 Salon-Pianino,
 höchst eleg., kreisgekrönt, nur 3 Wochen im Gebrauch gewesen, das 300 Thlr. gekostet, jetzt umstände halber für den festen Preis von 150 Thlr. im Depot bei der Herzogin Garten 3, verk. linst.
 Das heutige Blatt enthält 5 Seiten